



Die Luftseilbahn hoch über Mürren soll auch in Zukunft Gäste in ein attraktives Tourismusgebiet bringen

15.09.2022 09:30 CEST

Touristische Zukunft am Schilthorn

Die Schilthornbahn AG beabsichtigt das touristische Sommer- und Wintererlebnisangebot an den Standorten Schilthorn, Birg und Allmendhubel weiterzuentwickeln und zu ergänzen. Gleichzeitig sollen für sämtliche Seilbahnanlagen im Gebiet der Schilthornbahn vorsorglich Seilbahnkorridore ausgeschieden werden. Die Projekte wurden in einer Überbauungsordnung zusammengefasst.

Im Sommer dieses Jahres hat die Schilthornbahn AG mit den Vorarbeiten für das Bauprojekt SCHILTHORNBAHN 20XX begonnen, das in den kommenden Jahren einen grossen Stellenwert einnehmen wird. Aber nicht nur die Bahnen

und die Stationen, sondern auch das touristische Sommer- und Wintererlebnisangebot soll an zentralen Standorten ausgebaut und ergänzt werden. Der Fokus wird dabei auf Angebote für den Sommer, respektive für die Ganzjahresnutzung gelegt. Aufgrund der Klimaerwärmung und der tendenziell steigenden Schneefallgrenze ist es wichtig, dass das Standbein der touristischen Nutzung am Schilthorn während den Sommermonaten verstärkt wird und das Gebiet auch langfristig als Tourismusgebiet attraktiv bleibt.

Vielzahl der geplanten Angebote bedarf einer Überbauungsordnung

In den vergangenen Jahren hat das Bahnunternehmen bereits zahlreiche Projekte im Rahmen von Einzelbaubewilligungen realisiert. Die Summe der künftig vorgesehenen Anlagen und Angebote am gleichen Standort erforderten aber eine der Baubewilligung vorangehenden Planung, worin auch die zu erwartenden Auswirkungen auf Raum und Umwelt gesamthaft dargestellt und beurteilt wurden. Gleichzeitig mit dieser Planung der Sommernutzungen sollen für sämtliche Seilbahnanlagen über das ganze Gebiet der Schilthornbahn AG vorsorglich Seilbahnkorridore ausgeschieden werden. Aus diesen Gründen wurde die touristische Nutzungsplanung Schilthorn, Birg und Allmendhubel erarbeitet und in einer Überbauungsordnung zusammengefasst.

Projekte am Allmendhubel

Einige ansprechende Projektideen sind für den Allmendhubel vorhanden. So soll der bestehende Abenteuerspielplatz Flower Park künftig auch für ältere Kinder und Jugendliche an Attraktivität gewinnen und entsprechend ausgebaut werden. Angedacht sind neue Kletterinstallationen, eine Art Ninja Park sowie mehrere Trampoline. Aber auch der Weg nach Mürren soll – sowohl im Sommer als auch im Winter – interaktiv und abwechslungsreich ausgebaut werden. Als Ergänzung ist eine Rodelbahn angedacht.

Erlebnis auf Birg und am Schilthorn verstärken

Auf Birg soll der Thrill-Charakter noch mehr hervorgehoben werden. Dementsprechend sind an diesem Standort Angebote mit hohem Adrenalin Faktor in Planung. Am wenigsten Veränderungen wird es aufgrund der knappen Platzverhältnisse am Schilthorn geben. Hier soll mit dem sanften Ausbau von zwei Aussichtspunkten – unter anderem beim Kleinen Schilthorn

– das Panorama noch mehr in den Vordergrund gestellt werden.

Ausscheidung neuer und bestehender Seilbahnkorridore

Für sämtliche Seilbahnen über das ganze Gebiet der Schilthornbahn AG sollen vorsorglich Seilbahnkorridore ausgeschieden werden. Diese bilden die raumplanerische Voraussetzung für eine spätere Erneuerung der Anlagen. Nebst den bestehenden Korridoren der Sesselbahnen Allmiboden, Maulerhubel, Winteregg und Riggli, wo keine Veränderungen der Trassen vorgesehen sind, plant das Unternehmen auch neue Korridore: Anstelle der Sesselbahn Kandahar wird ein Korridor ab Allmend bis Obere Hübel ausgeschieden. Dieser wird ergänzt durch eine neue Verbindung vom Sonnenberg bis auf die Allmend.

Umweltrelevante Themen von Anfang an mit einbezogen

Projekte touristischer Nutzungen haben generell Auswirkungen auf Raum und Umwelt. Aus diesem Grund werden umweltrelevante Themen bereits im Vorfeld dargelegt und aufgearbeitet sowie wichtige Partner von Anfang an mit ins Boot geholt. Alle vorgeschlagenen Projekte sind zudem bereits mit dem Entwicklungsleitbild der Gemeinde Lauterbrunnen abgestimmt. Für sie stellt die angestrebte touristische Weiterentwicklung einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar.

INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Luftseilbahn der Schilthornbahn AG mit Firmensitz in Stechelberg, verbindet das Lauterbrunnental von Stechelberg aus mit den autofreien Bergdörfern Gimmelwald und Mürren und führt über die Station Birg auf den Schilthorn-Gipfel auf 2970 m.ü.M. Das Schilthorngebiet bietet vor Eiger, Mönch und Jungfrau zahlreiche Aktivitäten für Gäste aus der ganzen Welt. Internationale Bekanntheit erlangte das Schilthorn mit den Dreharbeiten zum James Bond-Film «Im Geheimdienst Ihrer Majestät» im Jahr 1968.

Kontaktpersonen



Christoph Egger

Pressekontakt

Direktor

media@schilthorn.ch

+41 79 631 10 81

+41 33 82 60 007